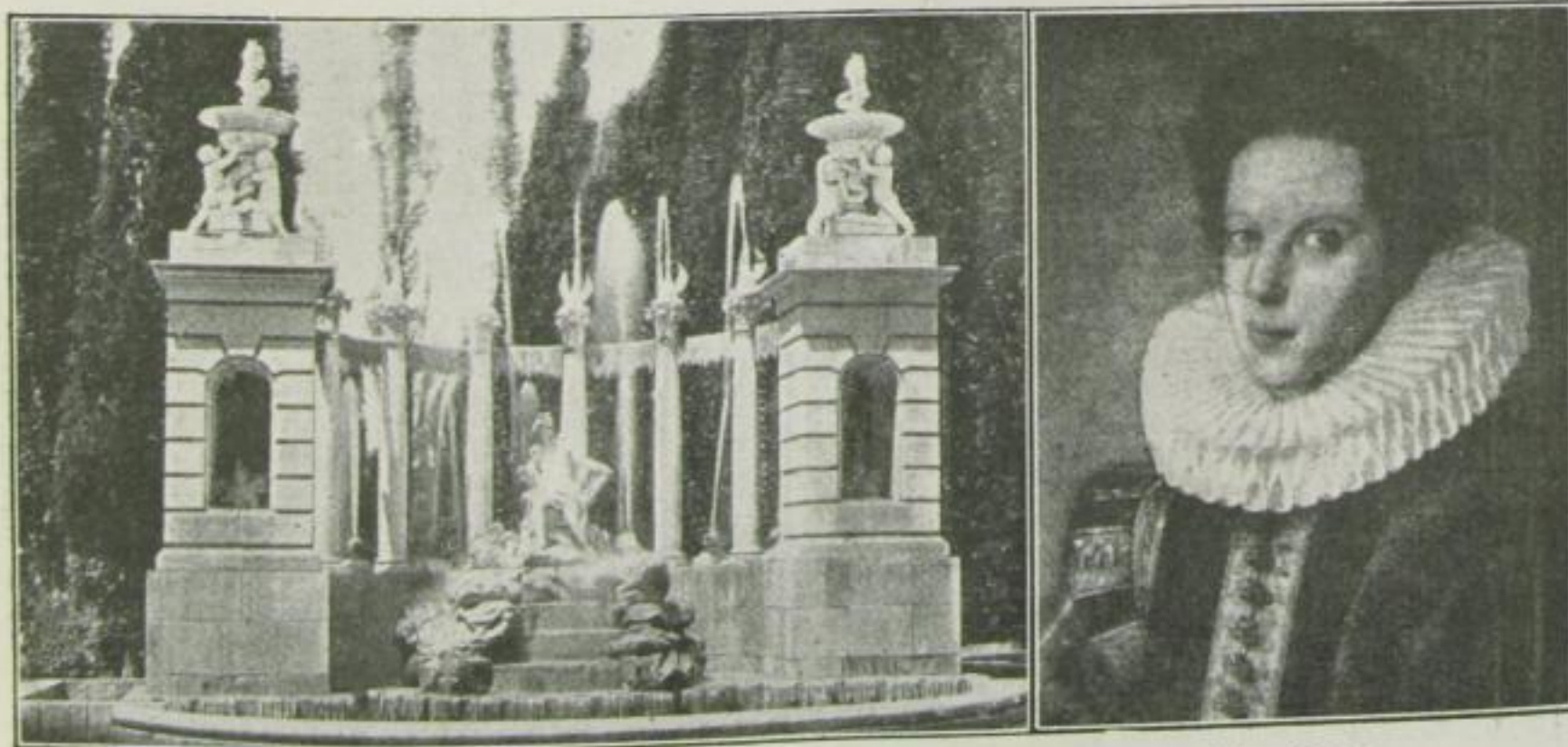


Wallenstein und Schloß Eger, das seine Ermordung sah

dienen. Kaum vom Kammergericht freigesprochen, geriet er in Händel mit dem Schwäbischen Bund, der ihn auf seinem Schloß Hornberg belagerte und gefangen nahm. Er mußte dann sehr klein begeben und demütig Urfehde schwören. Seine Selbstbiographie hat Goethe zu dem Drama angeregt. Inwieweit das berühmteste, meist nur durch Punkte angedeutete Goethezitat authentisch ist, weiß ich leider nicht.

Auch dem Faust liegt ein historischer Kern zugrunde. Ein Doktor Faust lebte in der Zeit von etwa 1480—1539. Als Schwarzkünstler, Arzt, Alchimist, Schullehrer usw. trieb er sich abenteuernd in Süd- und Mitteldeutschland herum. Er war ein gewaltiger Prahler und wollte alle möglichen Wunder vollbracht haben. Hieraus schloß das Volk, daß er mit dem Teufel im Bunde stehen müsse. So entstand die Faustsage. Er soll eines gewaltsamen Todes gestorben sein.

Alles in allem gesprochen: Forche überhaupt möglichst wenig nach der Wahrheit, aber besonders vorsichtig sei bei Nachforschungen nach dem wahren Charakter des jeweiligen Lieblingshelden oder -heldin. Wozu sich das Leben schwer machen? Entweder ist „Er“ zu schurkisch, oder nicht schurkisch genug, aber niemals richtig. Mensch, halte dich an deine bewährten Klassiker und laß die Neugierde! Erstens ist sie eine schlechte Eigenschaft und zweitens führt sie, wie du gesehen hast, zu nichts. Enttäuscht bist du immer, wenn du die Wahrheit erfährst.



Die schönen Tage von Aranjuez sind noch nicht vorüber

Don Carlos